

# Gemeinsam für die Kleinsten

Netzwerk für frühe Bildung stellt breit gefächerte Information zur Verfügung

**Bad Orb (in).** „Wir wollen eine Vernetzung aller Beteiligten herstellen“, formuliert Bürgermeister Roland Weiß das Ziel der Aktion, die sich unter dem Titel „Qualität vor Ort“ um die frühkindliche Bildung kümmert. Seit Februar 2017 läuft das Projekt in Bad Orb. Kurz vor Abschluss stellten die Beteiligten im Rathaus die Erfolge vor. Entstanden ist ein Netzwerk, in dem alle Einrichtungen, die mit der frühkindlichen Bildung zu tun haben, zusammengeschlossen sind. Das verbessert den Informationsfluss in Richtung der Eltern und stellt sicher, dass eventuelle Defizite bei kleinen Kindern rechtzeitig erkannt werden, um möglichst früh gegensteuern zu können.

Das Netzwerk besteht aus den Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen, der Martinus-Grundschule, die mit ihren Vorklassen den Bereich der frühkindlichen Bildung tangiert, und der Interdisziplinären Frühförderstelle Bad Orb (IFF). Unterstützt wurde die Bildung des Netzwerks durch die deutsche Kinder- und Jugendstiftung mit Corinna Langen, die vor Ort den kompletten Prozess begleitet hat.



Netzwerk für die frühkindliche Bildung: Bürgermeister Weiß (links), Verwaltungsmitarbeiter Dieter Dörr (rechts), Koordinatorin Corinna Langen (mit Blumen) und Vertreterinnen von Schule, Kindergärten und Frühförderstelle.

FOTO: WAGNER

Die Frühförderstelle hatte das Projekt angestoßen, um zu erreichen, dass eine lückenlose und bedarfsorientierte Entwicklungsbegleitung zum Wohl aller Bad Orber Kinder sichergestellt wird. Das geht nur, wenn alle Einrichtungen Hand in Hand zusammenarbeiten. Über einen Zeitraum von 18 Monaten wur-

den die bestehenden Strukturen und die Zusammenarbeit gemeinsam diskutiert und analysiert.

Während der regelmäßigen Treffen wurden auch andere ortsansässige Institutionen in diese Runde aufgenommen, unter anderem die Kinderinitiative, die Tagesmütter und der Förderverein der Martinus-

Schule.

Die erklärte Zielsetzung, die bestehenden Strukturen und Prozesse zum Wohle der Kinder zu verbessern und verbindlich festzulegen, ist in diesem Zeitraum kontinuierlich vorangeschritten. Dabei wurde sehr schnell deutlich, dass Qualität vor Ort vorhanden ist, es jedoch noch

ungenutzte Möglichkeiten zur intensiveren Zusammenarbeit aller Beteiligten gibt. Als Träger der Kindertageseinrichtungen legt die Kleinkinderbewahranstalt-Stiftung der Stadt Bad Orb Wert auf gute Bildung, Betreuung und Erziehung. Aus diesem Grund wurde die Teilnahme an dem Projekt „Qualität vor Ort“ der Kindertageseinrichtungen befürwortet und unterstützt. Wichtig für den Träger der Kindertageseinrichtungen ist es, die enge Vernetzung zwischen den Akteuren der frühen Bildung in Bad Orb zu unterstützen. Über den begleiteten Projektrahmen hinaus werden sich die Teilnehmer zweimal im Jahr zu einer Qualitätsprüfung treffen, um gemeinsam die Zukunft der frühen Bildung zu gestalten.

Das Programm „Qualität vor Ort“ ist eine Gemeinschaftsaktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, des Bundesministeriums für Familie und der Jacobs-Foundation. Es zielt darauf ab, die Qualitätsentwicklung in der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung zu unterstützen und das Zusammenspiel wichtiger regionaler Partner zu stärken – damit alle Kinder in Deutschland gleiche Chancen haben und ihre Fähigkeiten und Talente voll entfalten können.